

04.09.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 309 vom 2. August 2012
des Abgeordneten Ralf Witzel FDP
Drucksache 16/482

Vergabeentscheidungen des Landes für teure Gutachten und Beratungsaufträge – Welche wertvollen zusätzlichen fachlichen Erkenntnisse gewinnt die Landesregierung zur Entscheidungsunterstützung ihrer Politik durch Beauftragung externer Dritter?

Der Finanzminister hat die Kleine Anfrage 309 mit Schreiben vom 4. September 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin und allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit Amtsantritt der rot/grünen Landesregierung im Juli 2010 ist kontinuierlich zu beobachten, dass sich die einzelnen Ministerien und die Staatskanzlei zur Untermauerung ihrer politischen Zielvorstellungen des Rückgriffs auf das „Überzeugungsmittel externe Gutachten“ bedient. Eine derartige Vorgehensweise ist von Interessensverbänden bekannt, für staatliche Stellen aber nur für die ergebnisoffene Gewinnung tatsächlich neuer Erkenntnisse zur politischen Entscheidungsunterstützung sinnvoll. Es darf jedenfalls keine Gefälligkeitsgutachten auf Kosten des Steuerzahlers geben, um den argumentativen Diskurs in der Sache zu scheuen und sich nur gegen Bezahlung die eigene politische Sicht der Dinge noch einmal von Dritten bestätigen zu lassen.

Interessenverbände, Lobbygruppen, aber auch Einzelunternehmen aus unterschiedlichsten Geschäftszweigen beauftragen regelmäßig Sachverständige aller Art mit der Erstellung von Gutachten zu bestimmten, das jeweilige eigene Geschäftsfeld berührenden Themen. Dass insofern oft der alte Grundsatz, „Wer bestellt, bezahlt“ in seiner Ausprägung des „Wer bestellt, bekommt das gewünschte Gutachtenergebnis“ zur Geltung kommt, erscheint in diesem Rahmen nicht weiter verwunderlich.

Datum des Originals: 04.09.2012/Ausgegeben: 07.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Es ist das Recht eines jeden Privaten, sich von seinem eigenen Geld diverse Studien im Eigeninteresse erstellen zu lassen – egal, welche Folgerungen die Untersuchungen dann enthalten mögen und wie sie zur Umsetzung gelangen. Erachtet ein kommerziell Tätiger die gewünschte Studie für geschäftsförderlich oder hält sie für einen integralen Bestandteil künftiger Kundenakquise, übt er mit der Erteilung des Auftrags zur Erstellung seine Wirtschaftsgrundrechte der Berufs- und ggf. Eigentumsfreiheit aus.

Greift indes der Staat auf dieses Mittel zurück, liegen die Dinge anders. Beauftragt ein privater Unternehmer eine Forschungseinrichtung oder Sachverständige mit der Erstellung einer Studie, so ist ihm bereits bei Auftragserteilung bekannt, dass und ggf. in welchem Umfang Kosten für die Erstellung der Expertise von ihm zu tragen sind. Dieser Umstand ist sicherlich auch der Landesregierung bewusst, allerdings mit der die Sachlage wesentlich verändernden Maßgabe, dass entstehende Erstellungskosten ausschließlich dem nordrhein-westfälischen Steuerzahler zur Last fallen. Der Staat übt mit der Erteilung von Gutachtenaufträgen gerade keine Grundrechte aus. In gewissen Fallgestaltungen mag ein Gutachtenauftrag sachgerecht erscheinen, etwa dann, wenn sich in einem Bereich konkrete Missstände gezeigt haben, zu deren Beurteilung den staatlichen Stellen möglicherweise eigene Expertise fehlt.

Dies kann aber kaum dann gelten, wenn sich der staatliche Gutachtenauftrag allein auf Probleme allgemeiner Natur bezieht, zu denen bereits zahlreiche unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen vorliegen. Erst recht kann dies nicht gelten, wenn die zu erstellenden Gutachten lediglich die beabsichtigte Politik der die Landesregierung tragenden Fraktionen rechtfertigen sollen. Für derartige Studien ist keinerlei öffentliches Bedürfnis und Interesse erkennbar; die mit ihrer Beauftragung entstehenden Kosten verletzen eklatant das Wirtschaftlichkeitsgebot des Regierungshandelns aus der Landesverfassung.

Die Landesregierung hat dem Parlament im Mai 2011 mit Drucksachenummer 15/2105 eine Übersicht über die Auftragserteilungen externer Gutachten ab der seinerzeitigen rot/grünen Regierungsübernahme im Juli 2010 bis März 2011 zukommen lassen. Aus dieser ist bekannt, dass allein in diesem kurzen Zeitraum von Staatskanzlei und Ministerien 71 Gutachten in Auftrag gegeben worden sind, zum Teil in beträchtlicher oder auch von der Landesregierung nicht publizierter finanzieller Höhe.

So hat es beispielsweise den Steuerzahler 135.000 Euro gekostet, die „Lebenslagen von obdachlosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen mit Migrationshintergrund“ dargestellt zu bekommen. 81.200 Euro wurden für die „Bilanzierung sozialer Folgekosten in NRW“ ausgegeben oder 98.600 Euro, um den Effekt richterlicher Mediation zu begutachten. 99.000 Euro war es der Landesregierung wert, die „Direkte Förderung der Holzvermarktung“ zu evaluieren, die „Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens zur Priorisierung der gesundheitlichen und zugleich versorgungsrelevanten Themenfelder in NRW“ schlug mit 549.000 Euro zu Buche. Dies sind exemplarisch nur einige wenige Fälle, bei denen ohne weitere Angaben durchaus Zweifel an der Notwendigkeit des Auftragsvolumens zugunsten externer Dritter aufkommen können, zumal aufgrund der enormen Staatsverschuldung dringend jeder Euro zur Konsolidierung benötigt wird, um perspektivisch die Staatsschuldenkrise zu überwinden.

Im Sinne einer präzisen Fortschreibung ist es nunmehr von Interesse für das Parlament, vollständig zu erfahren, wie sich seit März 2011 im nahtlosen Übergang der seinerzeitigen Aufstellung der Trend zur Gutachtenvergabe fortgesetzt hat. Wer nichts zu verbergen hat, kann die abgefragten Sachverhalte auch umfänglich publizieren. Denn hier gilt einmal mehr: Transparenz schafft Vertrauen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung verweist auf ihre Antwort vom 25.05.2011 zur Kleinen Anfrage 699 (Landtagsdrucksache 15/2105). Darin hat die Landesregierung den Unterstellungen gegenüber Auftraggebern und Auftragnehmern von Gutachten mit aller Entschiedenheit widersprochen. Ergänzend ist anzumerken, dass der in der Kleinen Anfrage 309 enthaltene Hinweis auf die vom Steuerzahler zu tragenden Erstellungskosten von Gutachten in jeder Hinsicht unberücksichtigt lässt, dass diese Erstellungskosten in vielen Fällen mit grundlegenden Einsparungen im Zusammenhang stehen. Die Beauftragung von externen Dritten ist oftmals auch eine Folge der Beschränkung auf Kernaufgaben und Kernkompetenzen im Bereich der unmittelbaren Landesverwaltung. Das ist auch von der früheren CDU/FDP-Regierung so gesehen worden. In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1646 vom 27.07.2007 heißt es in der Vorbemerkung, es sei „oft kostengünstiger“, externen Sachverstand einzukaufen, als selbst Fachpersonal vorzuhalten oder einzustellen. Letzteres sei außerdem, wenn kurzfristig neue Problemlagen einträten oder wenn spezifisches Know-How erforderlich werde, auch gar nicht möglich (LT-Drs. 14/4757).

An der Vergabepaxis hat sich im Vergleich zu den Vorgängerlegislaturperioden nichts geändert. Die für die Landesregierung geltenden vergaberechtlichen Vorschriften sind im Wesentlichen unverändert geblieben. Seit dem 01.05.2012 ist das Tariftreue- und Vergabegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (TVgG – NRW) mit erhöhten Transparenzvorschriften für bestimmte Vergabeverfahren zu beachten. Der europarechtlich vorgegebene Schwellenwert mit der Verpflichtung zur europaweiten Ausschreibung ist seit März 2012 auf 200.000 Euro erhöht worden.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass bei den Aufträgen, die auf Basis eines wettbewerblichen Verfahrens erfolgt sind, die Angaben der Vertragskosten den Mitbewerbern Rückschlüsse auf die Kalkulation ermöglichen und diese Daten daher vertraulich zu behandeln sind. Des Weiteren ist auch der Schutz von Persönlichkeitsrechten, sensiblen Daten bzw. Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen zu gewährleisten.

- 1. Welche einzelnen Gutachten oder sonstigen externen Beratungsaufträge jeglicher Art hat die Landesregierung für die eigene Arbeit und die Beratung nachgeordneter Behörden differenziert nach den jeweiligen Ressorts im lückenlosen Anschluss an die veröffentlichte Liste in LT-Drs. 15/2105 seit März 2011 bis heute in Auftrag gegeben?
(bitte mit derselben tabellarischen Spezifizierung wie in LT-Drs. 15/2105)**

Die Antwort zur gestellten Frage ergibt sich aus der in der Anlage beigefügten Zusammenstellung. Soweit als Auftragnehmer/Auftragnehmerin eine natürliche Person genannt werden müsste, ist eine Angabe von Namen und Anschrift aus datenschutzrechtlichen Gründen unterblieben.

- 2. Welche konkreten Kosten sind jeweils einzeln für jedes dieser Gutachten bereits angefallen bzw. noch zu erwarten?**

Die Antwort zur gestellten Frage ergibt sich aus der in der Anlage beigefügten Zusammenstellung.

3. ***Nach welchen fachlichen Kriterien im Detail hat die Landesregierung den jeweiligen einzelnen Gutachtenauftrag an den davon begünstigten Auftragnehmer im jeweiligen Einzelfall vergeben? (bitte immer mit gleichzeitiger Angabe der Vergabeform wie Freihändiger Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens etc.)***

Die Antwort zur gestellten Frage ergibt sich aus der in der Anlage beigefügten Zusammenstellung.

4. ***Wie groß ist in absoluten Zahlen und in Prozent der Anteil der Aufträge für Gutachten und sonstigen Beratungsleistungen, der von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung einen Zeitraum von drei Monaten oder mehr in Anspruch genommen hat (also die Erstellungszeit einer konkreten Expertise bzw. der Zeitraum der Dauer einer erbrachten Beratungsdienstleistung)?***

Anteil absolut: 106 Anteil in Prozent: 60,6

5. ***Mit welchen genauen einzelnen Vorkehrungen und Verantwortlichkeiten in den jeweiligen Ressorts überprüft und stellt die Landesregierung die strenge Einhaltung aller üblichen wissenschaftlichen Standards in methodischer wie fachlicher Hinsicht bei der Erstellung der von ihr in Auftrag gegebenen Gutachten und Beratungsleistungen seit der letzten Veröffentlichung von LT-Drs. 15/2105 sicher, damit die Vergütung in qualitativer und quantitativer Hinsicht gerechtfertigt ist?***

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 699 (LT-Drs. 15/2105) verwiesen.

Tabelle 1 zu Fragen 1 und 2:

StK und MBEM					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Demoskopische Studie zur Präventionspolitik	TNS Infratest Sozialforschung GmbH	Durchführung von 6 Fokusgruppen zum Thema „Präventive Politik“	06.05.2011	32,3
2	Präventive Sozialpolitik	Prognos AG	Zusatzauswertung zur Bilanzierung sozialer Folgekosten in Nordrhein-Westfalen: Aktualisierung ausgewählter Fragestellungen	09.08.2011	9,2
3	Forschungsbericht	Forschungsinitiative NRW in Europa (FINE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Potenziale und Probleme des Subsidiaritätsfrühwarnsystems	24.11.2011	6
4	Wissenschaftliche Beratung	Forschungsinitiative NRW in Europa (FINE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Expertenrat zur Beratung und Austausch zwischen Wissenschaftlern, der Europaministerin und betroffener Ministerien zu aktuellen Fragen der Wirtschafts- und Währungsunion	28.12.2011	nicht bezifferbar, da noch Expertenratssitzungen in diesem Jahr durchgeführt werden 24 (Schätzung)
5	Kommunikationsberatung	Fa. HYVE Innovation Community GmbH, München	Entwicklung einer Online-Plattform zum „Open Government“- Pilotprojekt zur Entwicklung einer neuen Eine-Welt-Strategie des Landes NRW	06.05.2011	73
6	Medienqualifizierung	MEMI	Studie Qualifizierung und Fachkräftebedarf	25.10.2011	18
7	Große Anfrage 4	Format	Erstellung von Antwortentwürfen für die Große Anfrage 4 der Fraktion der FDP	24.10.2011	28
8	Große Anfrage 6	Format	Erstellung von Antwortentwürfen für die Große Anfrage 6 der Fraktion der SPD	02.11.2011	44
9	Evaluierung „mekonet“	FOGS, Köln	Evaluation Medienkompetenznetzwerk NRW	08.11.2011	25
10	KIM NRW Richtlinie	PTJ	Beratung zum Entwurf einer Förderrichtlinie	21.12.2011	18
11	Lokaljournalismus	Format	Gutachten zur Situation des Lokaljournalismus	28.12.2011	50
12	Expertenworkshop	Natürliche Person	Expertenworkshop zu Schwerpunkten und Inhalten bei der Einführung des „Medienpasses NRW“ (Expertenrunde aus Wissenschaft, Schule und Jugendarbeit, keine Honorarzahungen für die Experten – auf Wunsch Übernahme der Reisekosten)	04.11.2011 bzw. 17/21.11.2011	5,5
13	Jugendmedienschutz	IFM	Durchführung eines Kolloquiums und einer Online-Konsultation	18.05.2011	21
14	Rechtsgutachten	Natürliche Person	KdöR-Regelung in NRW	16.07.2011	15
15	Flächenbedarfsgutachten	Natürliche Person	Bedarfsberechnung für die Darstellung von Siedlungsbereichen in der Regionalplanung	23.03.2011	76,2
16	Flächenbedarfsgutachten, Vertiefung	Natürliche Person	s. o., Praxistest und Evaluation	11.06.2012	15,5
17	Einzelhandels-Gutachten, Nachtrag	Junker und Kruse Stadtforschung Planung	Nachtrag zum Vertrag „Grundlagen für die Erarbeitung einer neuen landesplanerischen Regelung zur Steuerung des großflächigen Einzelhandels“ (Februar 2011).	29.6.2012	4 (Schätzung)
18	Gutachten „Umweltbericht LEP NRW“ - Aktualisierung	Planungsgruppe Umwelt	Erstellung eines Umweltberichtes im Rahmen der Durchführung der Umweltprüfung für die Erarbeitung des LEP NRW	22.7.2011	28

MSW					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Evaluation / Begutachtung von Prüfungsaufgaben der Lernstandserhebungen und Zentralen Prüfungen	verschieden, je nach Fachbereich; in der Regel natürliche Personen	Jährlich wiederkehrende Prüfung und Begutachtung der Aufgaben für die jeweils anstehenden Lernstandserhebungen und Zentralen Prüfungen in den einzelnen Prüfungs-/Unterrichtsfächern auf deren Schlüssigkeit und die Richtigkeit der Musterlösungen und Evaluation der Ergebnisse nach Durchführung der Lernstandserhebungen und Zentralen Prüfungen	verschieden, je nach Prüfungsterminen	Verschieden, je nach Aufgaben- u. Prüfungsumfang; zwischen 0,2 und 20,064 je Auftrag
2	Wissenschaftliche Begleitung eines Schulversuchs an Hauptschulen	Natürliche Person	Wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs Unterricht in der Herkunftssprache an Hauptschulen als 2 Fremdsprache	24.05.11	9
3	Empirische Expertise	Natürliche Person	Empirische Expertise Ausbildungsvorbereitung an Berufskollegs NRW	27.05.11	54,8
4	Wissenschaftliche Begleitung	Natürliche Person	Wissenschaftliche Begleitung der Projektgruppe LEGS (Lehrplan Englisch in der Grundschule)	05.08.11	3,1
5	Gutachten	Natürliche Person	Konzeption Landesinstitut für Bildung	15.09.11	2,1
6	Rechtsgutachten	Natürliche Person	Konnexitätsfragen	28.11.11	23,8
7	Rechtsgutachten	Natürliche Person	Konnexitätsfragen	14.12.11	10
8	Wissenschaftliche Auswertung	Natürliche Person	Modellversuch Wirtschaft an Realschulen	22.06.12	14,3

MIK					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Evaluation des Verfassungsschutzgesetzes	Natürliche Person	Beratung bei der Evaluation des Verfassungsschutzgesetzes (insb. §§ 5a und 5Abs. 2 Nr.2 VSG)	06/2011	11,9
2	Rechtsgutachten zum Landesministergesetz	Natürliche Person	Verfassungsrechtliche und finanzwissenschaftliche Überprüfung des Landesministergesetzes NRW	12/2011	Vertrauensgebot
3	Prüfauftrag zum Stärkungspaket	FORA Forschungsgesellschaft für Raumfinanzpolitik mbH	Prüfung der "strukturellen Lücke" für Kommunen der ersten Stufe des "Stärkungspaketes Stadtfinanzen"	12/2011	1,4
4	Prüfbericht "Verfassungsschutz NRW"	Natürliche Person	Erstellung eines Berichts zur Prüfung der Tätigkeit und zu den Arbeitsabläufen der Verfassungsschutzbehörde NRW	03/2012	61
5	Rechtsgutachten zur Beitragspflicht nach § 8 KAG	Natürliche Person	Rechtsgutachten zur Frage des Bestehens einer Beitragspflicht nach § 8 KAG der Grundstückseigentümer hinsichtlich einer in den Jahren 2010 und 2011 erfolgten Straßenbaumaßnahme	04/2012	7,5
6	Rechtsgutachten GfG 2011	Natürliche Person	Finanzwissenschaftliches Gutachten in zwei Verfassungsbeschwerdeverfahren gegen das GfG 2011	06/2012	35
7	Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs	Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität Köln	Finanzwissenschaftliches Gutachten zur Analyse sowie Weiterentwicklung bzw. ggf. zur Veränderung des Systems der Gewährung von Schlüsselzuweisungen im Rahmen des nordrhein-westfälischen Finanzausgleichs.	07/2012	Vertrauensgebot

MAIS					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Ehrenamt	Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH	Durchführung einer repräsentativen Befragung (10.000 Teilnehmer/innen)	31.05.2011	56
2	Personalbedarfsermittlung Arbeitsschutz NRW	Prognos AG	Bemessung des Personalbedarfs in der Arbeitsschutzverwaltung	01.07.2011	60
3	Auswertung des IAB Betriebspanels 2011	IAB/SOESTRA	Betriebsbefragung/Bericht	07.07.2011	47
4	Beratungsleistung DMS	IMTB MTC GmbH, Köln	Beratungsleistung im Rahmen der geplanten Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems	26.08.2011	30
5	Beratung bei der Entwicklung eines Konzepts zum Aufbau von Kommunalen Integrationszentren	Natürliche Person	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau von Kommunalen Integrationszentren flächendeckend in Nordrhein-Westfalen ▪ Zusammenführung der erfolgreichen Förderansätze RAA mit dem Schwerpunkt Bildung und KOMM-IN NRW und mit den Schwerpunkten Vernetzung und Koordinierung der Integrationsarbeit vor Ort 	02.09.2011	3,3
6	Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen	Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Köln	Untersuchung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen durch selbst von Behinderung betroffene Menschen	05.10.2011	49
7	Evaluierung der Umsetzung des ESF-Programms für Nordrhein-Westfalen in der Förderperiode 2007 – 2013 - Prioritätsachse C -	ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH, Köln	Die beim MAIS angesiedelte Verwaltungsbehörde für den ESF ist nach der Rechtsetzung der Europäischen Union zur Bewertung des operationellen Programms während des Programmzeitraumes verpflichtet (Artikel 60 Buchst. e) i. V. m. Art. 47, 48 Abs. 3 der VO (EG) 1083/2006 des Rates vom 11.06.2006). Ziel der Bewertungen ist es, Qualität, Effizienz und Kohärenz der Interventionen des Fonds zu steigern sowie die Strategie und die Durchführung des operationellen Programms zu verbessern	08.11.2011	92
8	Integrationsberichterstattung in den Ländern: Konzeptionen, Strukturen, Inhalte	Natürliche Person	Analyse der Integrationsberichterstattung der Bundesländer unter den Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden Integrationsberichte vorgelegt? ▪ Wie oft werden sie vorgelegt? ▪ Wie sind die Berichte strukturiert? ▪ Welche inhaltlichen Schwerpunktsetzungen gibt es? ▪ Wird die Integrationsberichterstattung indikatorengestützt vorgenommen? 	16.11.2011	2
9	Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Hörschädigung in unterschiedlichen Lebenslagen in NRW	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Heilpädagogik und Rehabilitation	Systematische Untersuchung wichtiger Themenfelder aus verschiedenen Lebensbereichen und –abschnitten taubblinder und hörgeschädigter Menschen durch ein bislang bundesweit einmaliges Gutachten zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Landespolitik.	17.11.2011	157
10	Inklusive Gemeinwesen planen	Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen	Wissenschaftliche Untersuchung kommunalplanerischer Aktivitäten im Bezug auf die Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen	11.12.2011	165

MAIS					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
11	Junge Erwachsener in der Wohnungslosigkeit	Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. (GISS)	Expertise bzw. Vorschlag mit Eckpunkten für Empfehlungen zu bedarfsgerechten Hilfen für die Zielgruppe der jungen Erwachsenen; Besondere Problemlage, Abgrenzungsschwierigkeiten bzw. inhaltliche Schnittmengen junger Erwachsener in der Wohnungslosigkeit (Überschneidung der Rechtsgebiete SGB II, VIII, XII usw.).	14.12.2011	12
12	Wissenschaftliche Begleitung beim Umbau des Übergangssystems von der Schule in den Beruf	Fa. Ramboll	Das Übergangssystem soll flächendeckend in NRW eingeführt werden. Mit dem Prozess wurde in 7 Kommunen begonnen. Die wissenschaftliche Begleitung soll den Implementierungsprozess sichtbar machen und analysieren. Die Erkenntnisse dienen dem flächendeckenden Umbau.	14.12.2011	189
13	BITV-NRW 2.0	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung - Evangelische Stiftung Volmarstein	Analyse des konkreten Änderungsbedarfs und Vorschläge zur technischen Anpassung der 2004 in kraft getretenen Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung Nordrhein-Westfalen – BITV-NRW)	20.12.2011	12
14	Durchführung einer Studie zur beruflichen Weiterbildung	TNS Infratest München	Ermittlung von Daten zum Weiterbildungsverhalten von Beschäftigten in NRW	19.06.2012	35
15	Prüfungsrecht des BRH bei landesunmittelbaren Sozialversicherungsträgern	Natürliche Person	Rechtsgutachten zum Prüfungsrecht des BRH bei landesunmittelbaren Sozialversicherungsträgern	11.07.2012	35 (Schätzung)
16	Ursachen und Auswirkungen von Sanktionen nach § 31 SGB II und im SGB III	ISG Köln	Wissenschaftliche Untersuchung zur Erforschung der Ursachen und Auswirkungen von Sanktionen nach § 31 SGB II und im SGB III	20.07.2012	135

JM					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Evaluation der Ausbildung an der JVS	"in puncto pfaender & team"	Die 2008 umgesetzte Ausbildungsreform für den mittleren allgemeinen Vollzugsdienst und den Werkdienst an der Justizvollzugsschule bedurfte einer neutralen, extern durchgeführten Evaluation.	15.08.2011	4,8

MKULNV					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Evaluierung Internetseite MKULNV	TWT Interactive GmbH	Evaluation der Internet-Website www.umwelt.nrw.de mit Entwicklung eines Ideen-Konzeptes für die Um- oder Neugestaltung der Website	30.03.2011	14,7
2	Webcontrolling Workshop Tool-Empfehlung	TWT Interactive GmbH	Webcontrolling Workshop inkl. Webcontrolling Tool-Empfehlung	17.06.2011	2,9
3	Rechtsberatung	Kapellmann und Partner	Anwaltliche Beratung in einem vergaberechtlichen Rügeverfahren	10.11.2011	4,6
4	Mitarbeiterbefragung	BTQ Niedersachsen GmbH	Begleitung der Vorbereitung einer Mitarbeiterbefragung im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie der Bewertung der Ergebnisse	06.07.2011	19,3
5	Gutachten LWK NRW	AFC Management Consulting AG	Erstellung eines Gutachtens über die aufgabenkritische Untersuchung der Aufgaben, die der Direktor der Landwirtschaftskammer NRW im Auftrag des Landes wahrnimmt	31.08.2011	111,5
6	Gutachten zur Überprüfung der Finanzierung der Versorgungslasten der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft	Erstellung eines Gutachtens, ob und in welchem Umfang das Land Nordrhein-Westfalen und die LWK NRW verpflichtet sind, Versorgungsleistungen und Beihilfen für pensionierte Beamtinnen und Beamte der LWK zu tragen und von wem diese zu refinanzieren sind.	04.04.2012	23,8
7	Ex-ante-Evaluierung	Arbeitsgemeinschaft BonnEval, entera, ifls,	Erstellung einer Ex-ante-Evaluierung inkl. strategischer Umweltprüfung (SUP) des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Nordrhein-Westfalen 2014-2020 (ist laut ELER-VO zwingend extern durchzuführen)	03.07.2012	170,3
8	Sozio-ökonomische Analyse und SWOT	i.green, FH SWF	Erstellung einer Sozio-ökonomische Analyse und SWOT für das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum in Nordrhein-Westfalen 2014-2020	23.04.2012	64,9
9	Entwicklung Projektskizze urbane Wälder	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie: Bewertung der ökonomischen Bedeutung von urbanen Waldökosystemen und von waldbezogenen Sozialfunktionen urbaner Wälder in Nordrhein Westfalen	24.10.2011	9,9

MKULNV					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
10	Ergänzungen Leitfaden Artenschutzmaßnahmen	FÖA Landschaftsplanung GmbH	Ergänzende Leistungen zu Entwicklung des Leitfadens Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen	07.12.2011	14,9
11	Auswertung Vogelarten	Planungsbüro STERNA	Auswertung und Aufbereitung von Daten zum Management und zur naturschutzfachlichen Bewertung von 88 planungsrelevanten Vogelarten	13.12.2011	5,2
12	Biotopverbundkarten	LökPlan GbR,	Erstellung digitaler Biotopverbund-Karten für klimasensible Tierarten in Nordrhein-Westfalen	08.11.2011	49,7
13	Abfallwirtschaftsplanung	Arbeitsgemeinschaft Prognos/INFA	Rahmenvereinbarung zur - Durchführung einer Vorstudie zur Schaffung der Planungsgrundlagen für einen neuen Abfallwirtschaftsplan für Siedlungsabfälle (unter besonderer Berücksichtigung der Ziele einer konsequenten Kreislaufwirtschaft sowie des Klima- und Ressourcenschutzes) - Erarbeitung eines Abfallwirtschaftsplans und Durchführung eines Aufstellungsverfahrens (jeweils optional)	29.09.2011	544,4
14	Bedarfsanalyse für DK I-Deponien	Arbeitsgemeinschaft Prognos/INFA	Durchführung einer Bedarfsanalyse für DK I-Deponien in Nordrhein-Westfalen	23.07.2012	69,4
15	Weiterentwicklung DV-Verfahren Abfallwirtschaft	Consist ITU Environmental Software GmbH	Erarbeitung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der DV-Verfahren in der Abfallwirtschaft in Nordrhein-Westfalen	09.12.2011	108,8
16	Fachberatung HWRM-RL	Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH	Fachberatung und Unterstützung der Koordinierungsarbeiten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) bei der weiteren Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (EG-HWRM-RL)	17.10.2011	1400 (Schätzung)
17	Monitoring Garzweiler II	ahu AG	Fachberatung und Unterstützung des MKULNV bei der Koordination des Monitorings Garzweiler II	22.06.2011	131,6

MKULNV					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
18	Gutachten Erdgas	Arbeitsgemeinschaft ahu AG, Brenk Systemplanung GmbH, IWW Rheinisch - Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Gutachten mit Risikostudie zur Exploration und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten in Nordrhein-Westfalen und deren Auswirkungen auf den Naturhaushalt insbesondere die öffentliche Trinkwasserversorgung	30.11.2011	435,5
19	Gutachten zur Evaluation der Gewässerschutzberatung	IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Evaluation der Gewässerschutzberatung zur Umsetzung der europäischen Wasser-rahmenrichtlinie	20.10.2011	94,7
20	Anforderungen an die Gewässertemperatur	Arbeitsgemeinschaft Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei/Planungsbüro Koenzen	Gutachten zur Ableitung von gewässertypspezifischen Temperaturanforderungen, Prüfung von wärmerelevanten Einleitungen und möglicher Verbesserungspotenziale nach Stand der Technik, sowie Erarbeitung einer Vorgehensweise für die einzugsgebietsweite Bewirtschaftung der Gewässer bezogen auf den Wärmehaushalt	14.10.2011	192
21	Forschungsvorhaben Modellierung des Eintrag von Arzneimitteln etc.	EAWAG, Schweiz	Modellierung des Eintrags von Arzneimitteln, Industriechemikalien, Östrogenen und Nanopartikeln in die Gewässer von NRW	28.07.2011	67,4
22	Forschungsvorhaben Abwasser	Arbeitsgemeinschaft john becker ingenieure/Wupperverbands-gesellschaft für integrale Wasserwirtschaft mbH/Aggerverband/Universität Stuttgart	Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Klärgasnutzung, Steigerung der Energieausbeute auf kommunalen Kläranlagen	19.04.2012	247,9

MKULNV					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
23	Forschungsvorhaben „Arzneimittel in Krankenhäusern“	Arbeitsgemeinschaft Medecon Ruhr GmbH/IUTA/Fraunhofer UMSICHT/Institut für Wasserforschung GmbH/Grontmij	Vertragsergänzung um Messprogramm	15.12.2011	214,2
24	Rechtsgutachten zu § 61a LWG	Universität Bonn	Rechtliche Bewertung des Gutachtens des wissenschaftlichen Dienstes des Landtages NRW zur Verfassungskonformität des § 61a LWG	08.05.2012	5,9
25	Überprüfung der Zeitplanung für die Umsetzung der Ertüchtigungsmaßnahmen der Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW)	H2U aqua.plan Ing-GmbH	Überprüfung der Zeitplanung der WWW zur Ertüchtigung der Wasserwerke auf Plausibilität	20.04.2012	10,4
26	Planspiel Ereigniskommunikation	Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt GmbH	Planung, Durchführung und Auswertung eines Planspiels Ereigniskommunikation“	22.07.2011	39,5
27	Untersuchungsvorhaben Öffentlichkeitsbeteiligung	IFOK GmbH	Erstellung von Handreichungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich	05.05.2011	39,3
28	Literaturauswertung Wirkung nächtlicher Fluglärm	Natürliche Person	Aktueller wissenschaftlicher Wissenstand zu Auswirkungen nächtlichen Fluglärms auf die Gesundheit des Menschen – Literaturübersicht und Auswertung in Form von Kernaussagen	11.05.2012	18,6
29	Umsatzsteuer Verpflegung	FH Münster	wissenschaftliche Recherche zu Einspar-potenzialen einer 7%-Umsatzsteuerregelung für die Verpflegung an Kitas und Schulen	22.11.2011	5,8
30	Gutachten Verbraucherarbeit	Natürliche Person	Erstellung einer juristischen Expertise zur praxisnahen Ausgestaltung der Gewinnabschöpfungsregelungen im UWG und GWB sowie zur teilweisen Nutzung von Kartellbußen für Zwecke der Verbraucherarbeit und zur Entwicklung von konkreten wettbewerbsrechtlichen und lauterkeitsrechtlichen Vorschlägen zur Umsetzung der entwickelten Vorstellungen	12.08.2011	47,6
31	Gutachten Verbraucherbildung	Natürliche Person	Gutachten zur Einführung des Schulfachs Verbraucherbildung in NRW	01.12.2011	7,5
32	Auswertung Fragebögen Schwanzbeißen	Natürliche Person	Wissenschaftliche Auswertung einer Fragebogenaktion zu Schwanzbeißen bei Schweinen	26.05.2011	10

MKULNV					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
33	Rechtsgutachten Mineralwässer	Rechtsanwälte Redeker Dahs Sellner Partnergesellschaft	Rechtsgutachten zur Regelungskompetenz des Bundes für eine Regelung zur Definition der „ursprünglichen Reinheit“ von Mineralwässern in der Mineralwasserverordnung	16.08.2011	3,5
34	Modellkommune Erneuerbare Energien	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH	Untersuchung und Begleitung zweier Modellkommunen zur Ermittlung der kommunalen Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien	28.12.2011	158,3
35	Verlängerung Beratung Cluster Energie	ExperConsult Wirtschaftsförderung & Investitionen GmbH & Co. KG	Beratungsleistungen für das Projekt „Beratung des Energie.NRW Clustermanagements“ des Landes Nordrhein-Westfalen	28.12.2011	217
36	Rechtsgutachten	Natürliche Person	Erstellung eines Rechtsgutachtens zur Vereinbarkeit einer local-content-Regelung im EEG mit dem WTO-Recht	17.04.2012	5,9 (Schätzung)
37	Untersuchung Förderrichtlinien Flächen	ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-Forschung GmbH	Untersuchung von Förderrichtlinien und Förderprogrammen der Landesregierung hinsichtlich flächenpolitischer Auswirkungen	24.11.2011	69,7
38	Gutachten LEP-Entwurf	Natürliche Person	Begutachtung Kapitel 6 des LEP-Entwurfs zum Thema Rohstoffversorgung	30.11.2011	5,9

MWEIMH und MBWSV					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten ¹ in Tsd. Euro
1	Gutachten zur Festlegung der Gebietskulisse im Zusammenhang mit der Kündigungssperfristverordnung	Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH, Hamburg	Gutachten zur Festlegung der Gebietskulisse anhand kommunaler wohnungswirtschaftlicher Daten zur Sicherung einer "gerichtsfesten" Verordnung für die Kündigungsschutzvorschriften bei Wohnungsumwandlung	27.04.2011	37,2
2	Gutachten zur Evaluation und Fortschreibung der Gebietskulissen	Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH, Hamburg	Gutachten zur Evaluation und Fortschreibung der Gebietskulissen für die regionale Differenzierung der Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen	4.05.2011	27,8
3	Evaluierung des Clusters IKT.NRW	Natürliche Person	Evaluierung des Clusters IKT.NRW	5.05.2011	23,7
4	Beauftragung eines First Level Controllers	Concunia GmbH WPG	Beauftragung eines First Level Controllers im Rahmen des INTERREG IV B Projektes "DEMARRAGE"	14.06.2011	1,3
5	Atomrechtlicher Sachverständiger für die Urananreicherungsanlage Gronau	TÜV Arge KTW, Köln	Erweiterung des Vertrages im Rahmen der Aufsicht der Urananreicherungsanlage Gronau für das durchzuführende Sicherheitsgutachten bzw. den durchzuführenden Stresstest	16.11.2011	2857 ²
6	Bausachverständiger für die Urananreicherungsanlage Gronau	Stangenberg & Partner Ingenieur GmbH, Bochum	Erweiterung des Vertrages als Bausachverständiger der Urananreicherungsanlage Gronau für das durchzuführende Sicherheitsgutachten bzw. den durchzuführenden Stresstest	23.11.2011	2055 ²
7	Brandschutzsachverständiger für die Urananreicherungsanlage Gronau	Germanischer Lloyd	Erweiterung des Vertrages mit dem Germanischen Lloyd als Brandschutzsachverständiger der Urananreicherungsanlage Gronau für das durchzuführende Sicherheitsgutachten bzw. den durchzuführenden Stresstest	16.11.2011	1033 ²
8	Sicherungssachverständiger der Urananreicherungsanlage Gronau	GRS; Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH	Erweiterung des Vertrages mit GRS als Sicherungssachverständiger der Urananreicherungsanlage Gronau für das durchzuführende Sicherheitsgutachten bzw. den durchzuführenden Stresstest	14.12.2011	556 ²
9	Sachverständiger für Sicherheitsüberprüfung	TÜV Süd Industrie Service GmbH, München	Hinzuziehung des TÜV-Süd als unabhängiger Sachverständiger bei der vorgezogenen periodischen Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau	14.12.2011	504 ²
10	Gutachten zur Clusterevaluierung Kunststoff.NRW	Innoment GmbH, Meschede	Gutachten zur Clusterevaluierung Kunststoff.NRW	12.09.2011	7,8
11	Sachverständiger für die Atomaufsicht für den THTR 300, Hamm-Uentrop	TÜV Nord Ensys, Hannover GmbH & Co KG, Hannover	Sachverständiger für die Atomaufsicht nach §§ 19, 20 AtG für den THTR 300, Hamm-Uentrop	13.12.2011	322
12	Gutachten "Urbanes Grün in der integrierten Stadtentwicklung - Strategien, Projekte, Instrumente"	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH, Dortmund.	Forschungsprogramm 2011/ Studie/ Gutachten "Urbanes Grün in der integrierten Stadtentwicklung - Strategien, Projekte, Instrumente"	18.08.2011	33
13	Gutachten zur Clusterevaluierung Automotive.NRW	NorCon Scientific Consulting, Esslingen	Gutachten zur Clusterevaluierung Automotive.NRW	21.09.2011	7,4
14	Forschungsprojekt "Nachqualifizierende Interviews zum Forschungsvorhaben Querauswertung Selbstevaluation Soziale Stadt"	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH, Dortmund.	Forschungsprojekt "Nachqualifizierende Interviews zum Forschungsvorhaben Querauswertung Selbstevaluation Soziale Stadt"	4.08.2011	12,6

¹ Angabe Kosten MWEIMH und MBWSV in netto.

² Kosten der Sachverständigen für die Atomaufsicht werden von den Unternehmen erstattet und gehen nicht zu Lasten des Landeshaushaltes

MWEIMH und MBWSV					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
15	Sachverständiger im Rahmen der atomrechtlichen Aufsicht Transportbehälterlager Ahaus	TÜV Nord Ensys, Hannover	Erweiterung der Leistungen zu Sachverständigentätigkeiten im Rahmen des atomrechtlichen Aufsichtsverfahrens im Transportbehälterlager (TBL-Ahaus)	15.11.2011	1681 ²
16	Forschungsvorhaben / Gutachten "Zukunft Kirchengenutzungs-Phase II"	synergon GbR, Köln	Forschungsvorhaben / Gutachten "Zukunft Kirchengenutzungs-Phase II"	22.12.2011	29,4
17	Evaluierung Clustersekretariat	Österreichisches Institut für Raumplanung, Wien	Evaluierung Clustersekretariat	14.09.2011	14,7
18	Jahresabschlussprüfung beim Landesbetrieb Straßenbau	Wibera Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf	Jahresabschlussprüfung beim Landesbetrieb Straßenbau für die Jahre 2011 - 2014	20.10.2011	140
19	Gutachten zur energetischen Qualität und zu den Sanierungsaktivitäten im Wohngebäudebestand	InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum	Gutachten zur Erstellung von Eckdaten zur energetischen Qualität und zu den Sanierungsaktivitäten im Wohngebäudebestand Nordrhein-Westfalen	29.09.2011	24
20	Psychoakustisches Gutachten	Fachhochschule Düsseldorf	Psychoakustische Bewertung von Verkehrslärm	22.11.2011	57
21	Forschungsprojekt "Hybrid Park"	Stiftung Schloss Dyck	Anforderungen an Parks/Grünflächen im Rahmen einer nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung in Zeiten des Klimawandels	27.10.2011	40,3
22	Erarbeitung einer Expertise zur Kultur- und Kreativwirtschaft	Prognos AG, Düsseldorf	Erarbeitung einer Expertise zur ökonomischen Bedeutung u. den Potentialen der Kultur- und Kreativwirtschaft in NRW	16.12.2011	87
23	Evaluierung Wettbewerbe	Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Evaluierung von wettbewerblichen Auswahlverfahren des Ziel 2- Programms (2007-2012)	27.12.2011	387,9
24	Evaluierung Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft	Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Institut für Management	Evaluierung Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft	15.12.2011	15,4
25	Jahresabschlussprüfung beim Geologischen Dienst	Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG; mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Jahresabschlussprüfung beim Geologischen Dienst für das Jahr 2011-optional 2012, 2013,2014	19.12.2011	39,6
26	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Planersocietät	Recherche, Aufarbeitung und Aufzeigen von Möglichkeiten, wie Unternehmen das betriebliche Mobilitätsmanagement umsetzen können und Darstellung von Vorgehensweisen, wie Unternehmen erreicht und angesprochen werden können	28.12.2011	32,7
27	unabhängiger Sachverständiger bei der Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau	Öko-Institut e.V., Darmstadt	unabhängiger Sachverständiger bei der vorgezogenen periodischen Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau	14.12.2011	252,1 ²
28	Rechtsanwaltliches Gutachten interkommunale Zusammenarbeit	Natürliche Person	Rechtsanwaltliches Gutachten zur Vorbereitung einer Stellungnahme im Rahmen eines Vorabentscheidungsverfahrens der EU-Kommission	21.11.2011	12
29	Rechtsgutachten "Auswirkungen der AIFM-RL auf das UBGG"	Shearman & Sterling LLP, Düsseldorf	Rechtsgutachten "Auswirkungen der EU-Regulierungsrichtlinie auf die bestehende Rechtslage nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG)	8.12.2011	7,5
30	Gutachten Rechtliche Prüfung Nachtflugregelung Flughafen	Natürliche Person	Gutachten Rechtliche Prüfung Nachtflugregelung Flughafen Köln/Bonn	30.12.2011	20
31	Gutachten Flughafen Köln	Natürliche Person	wirtschaftswissenschaftliches Gutachten zu den ökonomischen Auswirkungen einer möglichen Einführung der Kernruhezeit am Flughafen Köln/Bonn	2.02.2012	8,3

MWEIMH und MBWSV					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
32	Bautechnisches Gutachten	Leonhardt, Andrä und Partner	Untersuchung des „Tausendfüßlers“ in Düsseldorf auf seine Erhaltbarkeit und fortdauernde Nutzbarkeit als Autohochbrücke und Baudenkmal	28.02.2012	62,4
33	Gutachten „Eiserner Rhein“	Ingenieurgruppe IVV, Aachen	Die Entwicklung von Maßnahmen sowie die Feststellung der Investitionskosten für den Ausbau der historischen Trasse des Eisernen Rheins sowie einer alternativen Einfädung der A52 Variante in die Stammstrecke.	13.02.12	89,5
34	Rechtsgutachten zum AVR-Behälterlager Jülich	Natürliche Person	Rechtsgutachten zum AVR-Behälterlager Jülich	23.03.2012	25
35	Rechtsgutachten Verteilung der Mittel nach BRegG	Natürliche Person	Rechtsgutachten zur bedarfsgerechten horizontalen Verteilung der Mittel nach dem Bundesregionalisierungsgesetz/ Fortführung der Kompensationsleistungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz	9.07.2012	26,3
36	Prüfer für „First Level Control“	Concunia GmbH, Münster	Prüfer für „First Level Control“ im Rahmen des INTERREG IV C Projektes „EU 2020 going local“	26.07.2012	1,6
37	Gutachten Förderprogrammcontrolling	arf GmbH	Lastenheft für ein Business-Intelligence-Verfahren zur Unterstützung des Förderprogrammcontrollings	06.04.2011	24
38	Wirtschaftsprüfung	Ernst & Young GmbH	Durchführung einer Sonderprüfung beim Landesbetrieb Straßen.NRW	15.08.2011	41
39	Kommunikationsgutachten	Johanssen + Kretschmer Strategische Kommunikation GmbH	Entwicklung von kommunikativen Leitlinien für das MWEBWV	11.11.2011	9

MIWF					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Forschungsbauten nach AV-FuG	Natürliche Person	Begutachtung Förderanträge	09.08.2011	7,5 8 (Schätzung)
2	Forschungsbauten nach AV-FuG	Natürliche Person	Begutachtung Förderanträge	10.07.2012	8 (Schätzung)
3	Gehaltsstrukturen der Geschäftsführergehälter der Studentenwerken	Personal- und Organisationsberatung	Bestimmung der Höhe und der Struktur der Gehälter für die Geschäftsführung der landesunmittelbaren Studentenwerke	23.09.2012	24 30 (Schätzung)
4	Evaluation des Clusters BIO.NRW	Natürliche Person	Begutachtung des Landesclusters BIO.NRW (Evaluation des Clusters BIO.NRW)	04.07.2011	15,9
5	Beratung auf dem Themengebiet Bioökonomie	Natürliche Person	Beratung des Auftraggebers insbesondere über nationale und internationale Aktivitäten im Bereich Bioökonomie	29.09.2011	32,1 Beratung auf dem Themengebiet Bioökonomie
6	Evaluation des Clusters CEF.NRW	Natürliche Person	Begutachtung des Landesclusters EnergieForschung.NRW (CEF.NRW) – Evaluation des Clusters CEF.NRW	07.09.2011	13,8
7	sozialwissenschaftliche Erhebung	HIS GmbH	Anfertigung eines wissenschaftlichen Gutachtens über die Praxis der Befristung von Arbeitsverhältnissen an den nordrhein-westfälischen Hochschulen, Universitätsklinika und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (incl. der Erhebung von Beschäftigungsverläufen)	25.02.2012	noch keine Fälligkeit eingetreten 79 (Schätzung)

MIWF					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
8	sozialwissenschaftliche Erhebung	HIS GmbH	Anfertigung eines wissenschaftlichen Gutachtens über die Praxis der Befristung von Arbeitsverhältnissen an den nordrhein-westfälischen Hochschulen, Universitätsklinika und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (incl. der Erhebung von Beschäftigungsverläufen)	25.02.2012	noch keine Fälligkeit eingetreten 79 (Schätzung)
9	Rechtsgutachten	Natürliche Person	Anfertigung eines wissenschaftlichen Gutachtens zu einer verfassungsrechtlichen Frage des Hochschulrechts	21.12.2011	k.A. aufgrund des Vertrauensgebotes bei Vergabeverfahren

MFKJKS					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Konnexitätsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des KiFöG	Prof. Dr. J. Oebbecke, Münster	Verrechnung unterschiedlicher Kostenarten unter Berücksichtigung etwaigen Vertrauensschutzes der Kommunen – Gutachtenvergabe in Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden	22.11.2011	k.A. aufgrund des Vertrauensgebotes bei Vergabeverfahren
2	Konnexitätsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des KiFöG	Prof. Dr. M. Sachs, Köln	Verrechnung unterschiedlicher Kostenarten bei der Umsetzung des KiFöG	27.12.2011	k.A. aufgrund des Vertrauensgebotes bei Vergabeverfahren
3	Konnexitätsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des KiFöG	Dolde Mayen & Partner	Ausgewählte Konnexitätsfragen zum Urteil des VerfGH NRW	29.12.2011	5
4	Gutachterliche Überprüfung der Zertifizierungsvoraussetzungen von Kindertageseinrichtungen als Familienzentrum	Pädagogische Qualitäts- Informations-Systeme gGmbH, Berlin	Durchführung der Zertifizierung u. Re-Zertifizierung	29.8.2011	2307 (Schätzung)
5	Rahmenvertrag über Unterstützungsleistungen im Rahmen der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung des MFKJKS	Ernst & Young GmbH, Düsseldorf	Prüfung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen	20.5.2011	50
6	Expertise zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen	Wehrmann Education Consulting (WEC),	Expertise über Finanzierungsstrukturen und Finanzierungssysteme im Bereich von Kindertageseinrichtungen	21.10.2011	28
7	Begleitung des Verwaltungsverfahrens zur Änderung des KiBiz	S/E/ + ISKA Bietergemeinschaft; c/o SE/ Gesellschaft für Strategie und Ergebnisse KG, Düsseldorf	Beratung des MFKJKS zu unterschiedlichen Modellen für die künftige Finanzierung von Kindertageseinrichtungen einschließlich entsprechender Modellrechnungen.	18.11.2011	190
8	Erstellung eines Rechtsgutachtens zur Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	Dolde, Mayen und Partner, Bonn		11.10.2011	68

MFKJKS					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
9	Gutachten zur Kulturförderung und Kulturtätigkeit der Kommunen	Prof. Dr. J. Hellermann, Bielefeld	Darstellung und Bewertung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Kulturförderung und Kulturtätigkeit der Kommunen	21.2.2012	k.A. aufgrund des Vertrauensgebotes bei Vergabeverfahren
10	Evaluation des internationalen Besucherprogramms im Rahmen der internationalen Kulturarbeit	Natürliche Person	Analyse des vom Kultursekretariat NRW im Rahmen der internationalen Kulturarbeit bearbeiteten Besucherprogramms und Bereitstellung von Handlungshinweisen	27.6.2012	12
11	Gutachtliche Stellungnahme zur Frage der Zustimmungspflichtigkeit des Betreuungsgeldgesetzes	Natürliche Person	Begutachtung von verfassungsrechtlichen Fragestellungen	14.06.2012	4,8
12	Beratungsgespräch	Cmgmedia	Beratung zur Social Media Optimierung der bestehenden sozialen Netzwerke der Landeszentrale für politische Bildung und strategische Beratung in Bezug auf digitales Marketing	22.10.2011	0,5
13	Unterstützende Leistungen für die „Demokratie-Bausteine“	Münchener Centrum für angewandte Politikforschung (CAP)	Konzeptentwicklung für je ein Modul zur Demokratiekompetenz für die Altersstufe 14 bzw. 16 Jahre	06.12.11	16 (Schätzung)
14	Beratungsleistungen zur Erarbeitung eines Kulturfördergesetzes	Natürliche Person	Rechtliche und fachliche Beratung bei der Erarbeitung des Gesetzentwurfs	01.01.12	Rahmenvertrag

MGEPA					
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Demografie-Gutachten	Gesellschaft zur Förderung der finanzwissenschaftlichen Forschung e.V., Köln rechtlicher und finanzieller Träger des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Uni zu Köln.	Auswirkungen der demografischen Entwicklung in NRW auf den Landeshaushalt (insbesondere des MGEPA)	17.05.2011	27,9
2	Beratung in medizinisch, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen im Krankenhausbereich	PWC	Beratung des Gesellschafters Land NRW bei der Vorbereitung von Gremienverantwortlichen und der Beteiligungsverwaltung des HDZ NRW	Ifd. Auftrag	Durchschnittlich 30 p.a.
3	Wissenschaftliche Beratung bei der Erstellung eines Befragungsinstrumentes	BMS-Consulting GmbH	Erstellung eines Befragungsinstrumentes für das Fördercontrolling der Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf	26.9.2011	11,3
4	Rechtsberatung	Natürliche Person	Rechtsberatung in personalvertretungsrechtlichem Beschlussverfahren	23.02.2011	2,7
5	Medizintourismuskonzept	German Health Management & Consult (GHMC)	Entwicklung eines Medizintourismuskonzeptes für das Land NRW	22.12.2011	12,8
6	Erstellung eines Rechtsgutachtens zum Thema E-Zigarette	Natürliche Person	Rechtliche Prüfung und Erstellung eines Rechtsgutachtens, ob der Gebrauch einer E-Zigarette dem Anwendungsbereich des NiSchG NRW, insbesondere als dem dort verankerten grundsätzlichen Rauchverbot unterfällt	15.11.2011	4,2

MGEPA					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
7	Grabsteine aus Kinderarbeit	Natürliche Person	Welcher Normgeber ist befugt, eine Regelung zu treffen, die die Friedhofsträger ermächtigt, eine Friedhofssatzung zu erlassen, nach der nur Grabmale aufgestellt werden dürfen, die nachweislich in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der Konvention Nr. 182 der ILO hergestellt worden sind?	14./21.07.2011	8,0
8	Rechtsgutachten zur Verfassungskonformität des teilweise verwirklichten Beileihungsmodells nach dem Maßregelvollzugsgesetz NRW	Natürliche Person	Untersuchung der Übertragbarkeit des Urteils des BVerfG vom 18.01.12 - 2 BvR 133/10 - auf die nordrhein-westfälische Beileihungspraxis.	24.02.2012	30,0
9	Rechtsgutachten	die Universität Bayreuth	Rechtsgutachten zu den rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen eines Landesgesetzes betr. den Rechtsanspruch auf einen Frauenhausplatz und die Finanzierung der Frauenhilfeeinfrastructure	22.12.2011	30,9
10	Erstellung einer Wirtschaftlichkeits-analyse für die Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf	BMS Consulting GmbH	Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse für die Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf	26.5.2011	9,3
11	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer bundesweiten Länderabfrage zur Qualitätssicherung in der Pflege (Stärken-/Schwächen-Analyse) im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Qualitätssicherung in der Pflege (Vorsitzland: NRW)	Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip)	Entwicklung eines Fragebogens für eine Abfrage in den Bundesländern zum Ist-Stand der Grundlagen, Strukturen, Prozesse und Kooperationen bei Qualitätsprüfungen durch die für die Durchführung landesheimrechtlicher Vorschriften zuständigen Behörden und den Medizinischen Diensten der Krankenversicherungen (MDK) und Einschätzungen zu den bestehenden Stärken und Schwächen, die Auswertung der Ergebnisse der Abfrage und die Erstellung eines entsprechenden Berichts	30.06.2012	7,3
12	Detailauswertung des Deutschen Alterssurveys	Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin DZA und Forschungsinstitut für Soziologie an der Universität zu Köln, FIS	NRW-spezifische Analyse des Deutschen Alterssurveys (DEAS) über die Lebenslagen älterer Menschen (Laufzeit bis 12/2012)	13.12.2011	217,0
13	Beratung im Zusammenhang mit der Einführung einer Ausgleichsverordnung - mit Blick auf die Entwicklung eines Softwareprogramms	d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund	Erbringung von Beratungsleistungen im Zusammenhang der Vorbereitung des Einsatz einer Softwarelösung für die Abwicklung der Ausbildungsumlage für Pflegeeinrichtungen	16.06.2011	9,1
14	Modellprojekt "Auswertung der Modellstudiengänge" - Arbeitspaket I	Natürliche Person	Berufsrechtliche Begleitforschung zur Auswertung der im Land NRW gemäß der Verordnung über die Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Berufe in der Alten und Krankenpflege, für Hebammen, Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten vom 25.02.2010 (GV. NRW 2010, S. 177) durchgeführten Modellvorhaben (Laufzeit bis 12/2014).	01.12.2011	189,4
15	Modellprojekt "Auswertung der Modellstudiengänge" - Arbeitspaket II	Institut für Public Health und Pflegeforschung Universität Bremen, Bremen	Auswertung der Modellstudiengänge im Hinblick auf die inhaltlichen und strukturellen Entwicklungsaspekte (Laufzeit bis 12/2014).	20.3.2012	322,8

FM					
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. sonstiger externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro
1	Personalvermittlung	K ²	Unterstützung im Rahmen der Bewerberauswahl in Stellenbesetzungsverfahren	30.01.2012	38
2	Beratungsvertrag über Optimierungs- und Restrukturierungsdienstleistungen	Citi Group London	Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen als Beteiligter der Ersten Abwicklungsanstalt und Garant bei Optimierung/Restrukturierung von Phoenix	14.11.2008 Zuletzt geändert 08.05.2012	Vertraulich
3	Rechtsberatung (ständiger Beratungsauftrag)	Freshfields Bruckhaus Deringer	Rechtsberatung i.S. WestLB-Restrukturierungsprozess	16.04.2010 zuletzt geändert 02.02.2012	Vertraulich
4	Strategieberatung (ständiger Beratungsauftrag)	Citigroup Global Markets Deutschland AG	Strategieberatung i.S. WestLB-Restrukturierungsprozess	11.10.2007 zuletzt geändert 08.05.2012	Vertraulich
5	Wirtschaftsprüfung (ständiger Beratungsauftrag)	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Prozesssteuerung und bewertungsrechtliche Leistungen i.S. WestLB-Restrukturierungsprozess	09.09.2011	Vertraulich
6	Rechtsberatung	Natürliche Person	Vereinbarkeit des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW mit dem Recht auf kommunale Selbstverwaltung	06.06.2011	11,9
7	Finanzwissenschaftliche Beratung	Natürliche Person	Bestimmung der mit den Kommunen abrechnungsfähigen Einheitslasten	01.07.2011	65,5
8	Rechtsberatung	Natürliche Person	Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit	19.07.2012	14,3
9	Aufkommens- und Verteilungswirkungen einer Wiederbelebung der Vermögensteuer	DIW, Berlin	Quantifizierung der von NRW mit anderen Ländern geplanten Wiedereinführung einer Vermögensteuer	Herbst 2011	Anteil NRW 4,6
10	Rechtsberatung „Auflösung von Schul- und Studienfonds“	Raupach & Wollert-Elmendorff Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	Beratung im Zusammenhang mit der Auflösung von Schul- und Studienfonds bei rechtshistorischen und kirchenrechtlichen Fragestellungen.	12/2011	82 (Ist) / 180 (Schätzung)

Tabelle 2³ zu Frage 3:

StK und MBEM				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1	X			Beschränkte Ausschreibung; Preis
2		X		Preis 40 % / Leistungsfähigkeit des für die Durchführung der Studie zuständigen Personals 60 %
3			X	Bestandteil eines Vertrages mit mehreren Leistungen, die insgesamt nur durch FINE erbracht werden können. FINE ist einzige Forschungseinrichtung, die sich auf die Europapolitik Nordrhein-Westfalens und seiner Akteure spezialisiert hat.
4			X	Bestandteil eines Vertrages mit mehreren Leistungen, die insgesamt nur durch FINE erbracht werden können. FINE ist einzige Forschungseinrichtung, die sich auf die Europapolitik Nordrhein-Westfalens und seiner Akteure spezialisiert hat.
5	X			Fachliche Qualität des Angebots (Projektkonzeption und Funktionalitäten des Plattform, Umsetzungsmöglichkeit, Offline-Partizipationsmöglichkeiten, Evaluierung des Projekts, Kommunikationsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit) 50 % Preis 50 %
6			X	Einziges in Betracht kommendes Unternehmen
7			X	Umfassende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
8			X	Umfassende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
9	X			Je 50% Preis und Qualität des inhaltlichen und methodischen Konzeptes (gemäß § 3 Abs. 1 VOL/A)
10			X	Einziges in Betracht kommendes Unternehmen
11			X	Umfassende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
12		X	X	Stenografische Leistung: Es wurden drei Stenografen angefragt, nach zwei Absagen erhielt der dritte den Zuschlag. Moderation: Direktvergabe, da die angefragte Journalistin Erfahrungen sowohl als Moderatorin als auch als Medienpädagogin sowie Erfahrungen zum Thema „Medienkompetenz“ nachweisen konnte.
13			X	Aufgrund des Regierungswechsels konnte eine vorher geplante Veranstaltungsreihe nicht mehr durchgeführt werden. Als Ausgleich hierfür wurde das ursprünglich beauftragte Institut mit der Veranstaltungsreihe zum Jugendmedienschutz beauftragt. Beauftragung gemäß § 3 Abs. 5 Buchstabe I VOL/A
14			X	
15		X		Inhaltliches Konzept und methodischer Ansatz, Qualifikation des eingesetzten Personals, Preis
16			X	Anschlussauftrag
17			X	Anschlussauftrag
18			X	Anschlussauftrag

³ Übernahme der lfd. Nr. aus Tabelle 1 als Bezeichnung des jeweiligen Verfahrens

MSW				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1		x	x	Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
2		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
3		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
4		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
5		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
6		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
7		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers
8		x		Preis u. weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers

MIK				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			x	Besondere Eignung. Besondere Gewähr für die fachlich sachgerechte Durchführung des Auftrags Auftragnehmer verfügt über spezifische Kenntnisse im VSG NRW.
2		x		Preis (50%), Konzept / Vorgehensmodell (50%)
3			x	Besondere Eignung. Besondere Gewähr für die fachlich sachgerechte Durchführung des Auftrags. Auftragnehmer war am Gutachten "Haushaltsausgleich und Schuldenabbau" beteiligt und weist Kenntnisse für die erforderliche Prüfung der Ausgangsdaten und die Extraktion der einzelgemeindlichen Daten zur Ermittlung der „strukturellen Lücke“ auf.
4			x	Besondere Eignung, besondere Gewähr für die fachlich sachgerechte Durchführung des Auftrags.
5			x	Besondere Eignung, besondere Gewähr für die fachlich sachgerechte Durchführung des Auftrags. Auftragnehmer verfügt als ehemaliger Richter über langjährige richterliche Erfahrung im Straßenbaubeitragsrecht.
6			x	Besondere Eignung und Verfügbarkeit, Gewähr für die fachlich sachgerechte Durchführung des Auftrags Auftragnehmer ist Inhaber eines Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft.
7		x		Preis (40%), Konzept (45%), Präsentation (15%)

MAIS				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1	X			Nachweis der Kompetenz, Befragungen in diesem Umfang durchführen zu können; Preis
2			X	weitreichende Vorkenntnisse des Auftragnehmers; Preis
3	X			Bewertungsmatrix: Studiendesign 50 %, Preis 30 %, Bieterqualität 20 %
4	X			Bewertungsmatrix: Preis 40 %, Konzeption 30 %, Plausibilität und zeitliche Umsetzbarkeit 20 %, Präsentation 10 %
5			X	Ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der kommunalen Integration; hat bereits an Veröffentlichungen zur kommunalen Integration in Nordrhein-Westfalen mitgewirkt und das Förderkonzept KOMM-IN mitentwickelt
6			X	Besondere Eignung (Multiprofessionalität) des Auftragnehmers auf Grund von eigenen Erfahrungen im Peer-to-Peer Counselling
7	X			Bewertungsmatrix: Qualität d. Angebotes 70 %, Preis 30 %
8			X	Besondere Eignung aufgrund politikwissenschaftlicher und verwaltungs-wissenschaftlicher Ausbildung und Erfahrung
9			X	Freihändige Vergabe nach vorheriger fachlicher Expertise von in Betracht kommenden Gutachterinnen und Gutachtern; aufgrund persönlicher Erfahrung des dortigen Lehrstuhls für Menschen mit Hörschädigungen/Hörsehbehinderung
10			X	langjährige nationale und internationale Erfahrungen mit der konzeptionellen Entwicklung und Durchführung von Ansätzen örtlicher Teilhabeplanung und fachliche Führungsrolle im bundesweiten Vergleich
11		X		Besondere Eignung aufgrund weitreichender Vorkenntnisse zum Thema (nicht nur nrw-weit, sondern auch bundesweit und international); kann diese in relativ kurzer Zeit effektiv und effizient aufbereiten
12	X			Bewertungsmatrix: Qualität des inhaltlichen Konzepts 60 % , Preis 30 % , Präsentation 10%
13			X	Langjährige Erfahrung und intern. Anerkennung auf dem Gebiet der Informationstechnik; Träger der Agentur Barrierefrei NRW
14			X	TNS ist der einzige vom Bund dazu legitimierte Auftragnehmer
15			X	Kenntnisse im Verfassungsrecht, Erfahrungen in der Prozessvertretung vor dem Bundesverfassungsgericht bei abstrakten Normenkontrollklagen
16		X		3 Institute wurden angefragt, Konzept überzeugend, Anbieter verfügt über Projekterfahrungen, repräsentative Untersuchung in angemessenem Kostenrahmen

JM				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1		X		Überzeugendes Konzept und unter den Anbietern günstigster Preis

MKULNV				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1		X		Konzept, Preis
2			X	Vertragsergänzung zu Nr. 1; es kommt nur der bisherige Auftragnehmer in Betracht
3			X	Freiberufliche Tätigkeit; Direktvergabe aus Wirtschaftlichkeitsgründen
4	X			Schlüssigkeit der Arbeits- und Zeitplanung, Preis
5	X			Konzeption (Arbeits- und Zeitplan und Methodik), Projektteam (Organisation und Ausfallregelung), Preis
6	X			Preis und Konzeption
7	X			Preis (Gesamtkosten, Tagessatz für nachträgliche Anpassungen), inhaltliche Qualität, Methodische Qualität
8	X			Preis (Gesamtkosten, Tagessatz für nachträgliche Anpassungen), inhaltliche Qualität, Methodische Qualität
9		X		Fachliche Qualität des Angebots (Konzepte, Methodik, Arbeits- Zeit- und Kostenplanung), Preis
10			X	Ergänzungsauftrag; Alleinstellungsmerkmal des ursprünglichen Auftragnehmers
11			X	Alleinstellungsmerkmal
12	X			Fachliche Qualität des Angebots (Konzepte, Methodik, Arbeits- Zeit- und Kostenplanung), Preis
13		X		Strukturierung/Konzeption/Methoden, Preis
14			X	Freiberufliche Tätigkeit; Direktvergabe aus Wirtschaftlichkeitsgründen
15	X			Strukturierung des Projektes/Konzeption/Methoden, Preis
16		X		Preis, Organisation/Struktur/Ausfallregelung des Projektteams, fachliche Qualität der konzeptionellen Darstellung
17	X			Preis
18	X			Arbeits- und Zeitplan, Organisation des Projektteams, Konzept, Preis
19	X			Methodik und Herangehensweise zur Bearbeitung des Leistungsinhaltes, Arbeits- und Zeitplan zur Bearbeitung der Teilaufgaben, Struktur und Organisation des Projektteams, Preis

MKULNV				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren		Angabe der Zuschlagskriterien	
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
20	X			Fachliche Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Bearbeitung der einzelnen Punkte des Leistungsinhaltes, Arbeits- und Zeitplan, Struktur und Organisation des Projektteams, Preis
21			X	Alleinstellungsmerkmal
22		X		Grad der Innovation, Wasserwirtschaftliche Relevanz, Vorgehensweise/Arbeitsprogramm, Qualifikation/Erfahrungen der auftragsdurchführenden Personen, Preis
23			X	Freiberufliche Leistung; Ergänzungsauftrag; es kommt nur der bisherige Auftragnehmer in Betracht
24			X	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers
25			X	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers
26	X			Fachliche Qualität des Angebotes, Darlegung einer plausiblen Ausfallregelung, Preis
27	X			Konzeption (Vorgehensweise, Ablauf, Methodik, Erhebung, Zeitplan, Auswertemethode), Preis
28		X		Vollständigkeit nach Leistungsbeschreibung, Konzeption, Qualität, Zeitplanung, Preis
29		X		Preis, Kurzkonzept
30			X	Für das Vorhaben kam nur ein Auftragnehmer in Betracht.
31			X	Freiberufliche Tätigkeit; für das Vorhaben kam nur ein Auftragnehmer in Betracht
32			X	Freihändige Vergabe gem. § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers
33			X	Freihändige Vergabe gem. § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers
34	X			Gesamtpreis, Tagessatz/Stundensatz, Qualität, Plausibilität, Transparenz und Struktur der Konzeption
35			X	Vertragsverlängerung; Freiberufliche Leistung; Direktvergabe aus Wirtschaftlichkeitsgründen
36			X	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers
37	X			Qualität und Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes sowie Arbeits-, Zeit- und Kostenplan, Darstellung und Ausfallregelung bzgl. Projektteam, Preis
38			X	Freihändige Vergabe gem. § 3 Abs. 5 Buchst. i) VOL/A; besondere Kenntnisse und Fähigkeiten des Auftragnehmers

MWEIMH und MBWSV			
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren		Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe
5,6,7,8, 9,15,27			X
14,21, 28,30,33, 34, 35, 38			X
1		X	
2		X	
3		X	
4		X	
10		X	
11	X		
12		X	
13		X	
16		X	
17		X	
18		X	
19		X	
20		X	
22	X		
23	X		
24		X	
25		X	
26		X	
29		X	
31		X	
32		X	
36	X		
37		X	
39		X	

Ausnahmetatbestand nach §100 Abs.2 d) aa) dd) GWB

Preis (40%), Konzept zur Auftragsdurchführung (30%), Methodik der Datenerhebung (20%), Zeitplan (10%)
Netto-Angebotspreis (40%), Qualität des Konzepts (25%), Methodik (25%), Maßnahmen- und Zeitplan (10%)

60 % Festpreis, 40 % Grobkonzept

Festpreis (100%)

70 % Festpreis, 30 % Qualität des Grobkonzepts

Qualität des Angebotes 60% (insgesamt); Preis 40%

Angebotspreis (40%), Qualität des Grobkonzepts (50%), Maßnahmen- und Zeitplan (10%)

70 % Preis, 30 % Qualität des Grobkonzepts

Preis (40%), Qualität des angeforderten Grobkonzepts (55%), Zeitplan (5%)

45 % Festpreis, 55 % Qualität und Schlüssigkeit des Grobkonzepts

Höhe des Festpreises für den Auftrag der Prüfung des Geschäftsjahres 2011 (70%), Höhe der Festpreise für die optionalen Aufträge der Prüfung der Geschäftsjahre 2012, 2013, 2014 (20 %), Prüfungskonzepts nach Zeitplanung und Prüfungsumfang (10%)

Netto-Angebotspreis (40 %), Qualität des Konzepts (30 %), Methodik (20 %), Maßnahmen- und Zeitplan (10 %)

Angebotspreis (40%), Qualität des angeforderten Grobkonzepts mit Sicherstellung der Erreichbarkeit der Leistung und der Ausführungszeiträume/ -fristen (40%), Qualität des Personaleinsatzkonzepts (10%)

50% Preis für die Gesamtleistung, 30% Qualität des Grobkonzeptes über die Vorgehensweise, 10% Qualität der Vorschläge zur visuellen Gestaltung und zur Ausstattung der Expertise, 10% Zweckmäßigkeit der Aufgabenerledigung u. Aufgabendurchführung

Preis insgesamt 40%, Qualität des schlüssigen, detaillierten Konzepts zur Durchführung der Evaluierung 45%, Zweckmäßigkeit der Aufgabenerledigung und Aufgabendurchführung 15%

70 % Preis, 30 % Qualität des Grobkonzepts

70%: Höhe des Festpreises für den Auftrag der Prüfung des Geschäftsjahres 2011, 20%: Höhe der Festpreise für den Auftrag der Prüfung der Geschäftsjahre 2012, 2013 und 2014, 10%: Darstellung des Prüfungskonzepts nach Zeitplanung und Prüfungsumfang

Preis (50%), Qualität des Grobkonzepts (30%), Qualität u. Kreativität des Aufbaus der Broschüre (10%), Zeitplanung (10 %)

100 % Preis

Preis 60 %, Schlüssigkeit der Herangehensweise zur Erstellung des Gutachtens 40 %

Preis (40 v.H.), Qualität des angeforderten Konzepts (60 v.H.)

100 % Gesamtpreis

Freiberufliche Leistung: Preis und Konzept (Anforderungsanalyse, Roadmap, Architektur, Lastenheft)

Freiberufliche Leistung: Konzept (Kreativität, Umsetzbarkeit) und Preis

MIWF				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Zuschlagskriterien waren: a) Preis b) fachliche/methodische Qualität
2			X	Zuschlagskriterien waren: a) Preis b) fachliche/methodische Qualität
3		X		Zuschlagskriterien waren: a) Preis b) fachliche/methodische Qualität
4		X		Preis, fachliche Eignung
5			X	nach § 3 Abs. 5 Buchst. 1) VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifischen Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
6		X		Preis
7			X	Es wurden 3 potentielle Anbieter um Angebote gebeten, die als qualifiziert identifiziert worden waren und vorab auch Interesse signalisiert hatten. Jedoch wurde letztendlich nur von einem Anbieter ein Angebot auch vorgelegt. Dem entsprechend entfiel die Auswahl anhand von Kriterien.
8			X	Freiberufliche Leistung in der Form einer Untersuchung, die objektiv nicht umfassend und erschöpfend beschreibbar ist, § 3 Abs. 5 VOL/A. Aufgrund der Besonderheiten des Gutachtens am Markt keine weiteren Anbieter; § 3 Abs. 5 Buchstabe 1 VOL/A
9			x	Aufgrund der Besonderheiten des Gutachtens am Markt keine weiteren Anbieter; § 3 Abs. 5 Buchstabe 1 VOL/A

MFKJKS				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Direktvergabe in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden
2		X		Verhandlungsverfahren
3		X		Verhandlungsverfahren
4	X			60 % Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung; 40 % Preis
5	X			40 % Qualität der konzeptionellen Vorstellungen zur Herangehensweise; 55 % Höhe der Stundensätze; 5 % Höhe des Kilometer-Preises für evtl. Reisen
6	X			50 % Art und Weise der Leistungserbringung; 45 % Höhe des Festpreises; 5 % Höhe der Kosten für evtl. Besprechungen
7	X			60% Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung; 40% Höhe der Stundensätze – unterteilt nach verschiedenen Mitarbeiter-Qualifikationsstufen
8			X	

MFKJKS				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
9			X	
10			X	
11			X	
12			X	
13			X	
14			X	

MGEPA				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1	X			Preis und besondere Fachkenntnisse
2	X			Preis, besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen
3			X	Besondere Kenntnisse zum Thema und Erfahrungen mit dem im MGEPA genutzten Verfahren zur Erhebung der Daten für ein Fördercontrolling.
4			X	Besondere Erfahrung des AN auf dem Gebiet des Rechtsstreits; deshalb besonderes Vertrauen zum AN
5			X	besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen
6		X		überragende fachliche Qualifikation, günstigeres Angebot, beabsichtigte Heranziehung eines Verwaltungsexperten. AN ist als Hauptschriftleiter der Fachzeitschrift "Medizinrecht" ein ausgewiesener Kenner des gesamten Gesundheits- und Medizinrechts. Er verfügt über ein hohes Ansehen in der Fachöffentlichkeit.
7			X	Denomination, einschlägige Forschungsschwerpunkte
8			X	besondere Fachkenntnis erforderlich, Eilbedürftigkeit
9			X	außergewöhnliche Expertise in den verschiedenen hier relevanten Rechtsgebieten in Verbindung mit weitreichenden Vorkenntnissen zu den Fragestellungen einer Reform der Frauenhausfinanzierung.
10			X	BMS Consulting begleitet das Fördercontrolling für verschiedene Programme des MGEPA (Rahmenvertrag) und verfügt zudem über umfassende Erfahrungen mit der Erstellung von Wirtschaftlichkeitsanalysen.
11			X	besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen
12		X		§ 3 Nr. 3 Buchstabe L VOL/A. Der DEAS wird im Auftrag des BMFJFS vom DZA erstellt. Die Datenbestände und die Auswertungsmodule liegen nur hier vor.
13			X (Inhouse-Geschäft)	besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen

MGEPA				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
14			X	Recherchen (über die Auswertung einschlägiger Literatur und Gutachten, Rückfragen bei relevanten Berufsvertreterinnen/-en und Verbänden) zu Experten, die die Evaluation der berufsrechtlichen Grundlagen und sich daraus ergebenden Entwicklungsperspektiven übernehmen könnten, zeigten, dass lediglich die einschlägige Expertise von Herr Prof. Dr. Igl / Universität Kiel die genannten Kriterien bezogen auf das Berufsrecht der Pflege- und anderen Gesundheitsfachberufe erfüllt. Er ist der einzige Wissenschaftler und Autor, der sich in den zurückliegenden Jahren intensiv mit Fragen des Berufsrechts der Pflege und Gesundheitsfachberufe auseinandergesetzt hat. Darüber hinaus stammen alle für das Berufsfeld bedeutsamen und in der Fachöffentlichkeit diskutierten Gutachten zu den berufsrechtlichen Grundlagen der Pflege- und Gesundheitsfachberufe (u. a. im Auftrag des DBFK / DPR) von ihm (Laufzeit bis 12/2014).
15	X			Kenntnisse / Erfahrungen mit den nationalen Ausbildungsstrukturen und -inhalten der beteiligten Berufe; Qualität und Passgenauigkeit des eingereichten Vorschlages zur Erreichung des Ziels der wissenschaftlichen und begleitenden Evaluation Preis des Angebots (Laufzeit bis 12/2014).

FM				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1		x		Abschluss des Vertrages aufgrund der im freihändigen Vergabeverfahren gewonnenen Erkenntnisse des marktüblichen Honorars sowie der dokumentierten und hier bekannten Expertise des Unternehmens.
2		X		zwingende und dringliche weitergehende Nutzung des aufgebauten Know Hows bzw. vorhandener Spezialkenntnisse auf Grund der komplexen Aufgabenstellung; Hinweis: Nutzung einer vertraglichen Verlängerungsoption vom 01.01. bis 30.06.2012, davon zweimonatige Leistungsanspruchnahme
3			x	Hohe Expertise
4		X		Herangehensweise zur Lösung der Aufgabenstellung; Personaleinsatzkonzept, Honorar
5		X		Herangehensweise zur Lösung der Aufgabenstellung; fachlicher Wert, Honorar
6		X		Fachkenntnisse, Reputation, Preis
7		X		Konzept, Preis, vertiefte Kenntnisse der Thematik sowie finanzwissenschaftliche Kenntnisse, zuverlässige wissenschaftliche Arbeitsweise
8			X	Vorkenntnisse aufgrund Erstgutachten, Vertrautheit mit der Thematik, Preis
9			x	Vergabe durch FM Rheinland-Pfalz im Auftrag der Länder RP, BW, NW und HH, jeweils Kostentragung zu einem Viertel. Institut hatte bereits ein ähnliches Gutachten im Auftrag einer Bundestagsfraktion durchgeführt, deshalb vergleichsweise geringer Aufwand mit daraus resultierenden niedrigen Kosten.
10			x	Für das solitäre Vorhaben kam aufgrund von speziellen Fragestellungen, der erforderlichen akademischen Expertise, der kurzfristigen und umfassenden Unterstützung und der im Vorfeld nicht eindeutig und erschöpfend zu beschreibenden Leistung letztlich nur ein Auftragnehmer in Betracht.

